



Bericht zur Landentwicklung 2009



Dorferneuerung

Gemeinde Eckstedt hat Thüringen erfolgreich im Wettbewerb „Europäischer Dorferneuerungspreis 2008“ vertreten

Bernd Greßler;

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

Mitglied des Beirates der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung

Aus den Händen des Beauftragten der Königin der Niederlande in der Provinz Friesland, Herrn Johannes Jorritsma, nahm die Bürgermeisterin der thüringischen Gemeinde Eckstedt, Frau Rita Schmidtke, einen „Europäischen Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in einzelnen oder mehreren Bereichen der Dorfentwicklung“ entgegen. Der Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis findet alle zwei Jahre statt. Das Motto lautete im Jahr 2008 „Zukunft durch gesellschaftliche Innovation“. Die für Thüringen in den Wettbewerb gestartete Gemeinde Eckstedt/Landkreis Sömmerda durfte sich über diese ganz besondere Ehrung freuen.

Die international besetzte Jury hat der Gemeinde Eckstedt bescheinigt, attraktive und generationsübergreifende Dorfentwicklung zu betreiben. Eckstedt hat die Chance genutzt, sich in einer agrarisch geprägten

Region zu einer interessanten, lebens- und liebenswerten Gemeinde zu entwickeln. Die zahlreichen Initiativen und Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Ortes sowie das reichhaltige Vereinsleben mit vielen gesellschaftlichen Aktivitäten für Alt und Jung haben Früchte getragen. Die Lebensqualität der Bewohner hat sich beispielhaft verbessert und man fühlt sich wohl in Eckstedt.

Minister Dr. Sklenar hatte der Gemeinde schon kurz nach Bekanntwerden des Erfolges herzlich gratuliert.

Sichtlich stolz auf ihre Leistungen bejubelten die mitgereisten Bürger und Dorferneuerungsakteure diese hohe Auszeichnung. Sie wollten sich zu Recht die wohlverdiente Ehre in Koudum/Niederlande, dem Siederdorf des Jahres 2006, nicht entgehen lassen.



Voller Stolz präsentieren die Eckstedter ihren Dorferneuerungspreis
(Foto: TMLNU)

Ein solcher Erfolg fliegt einer Gemeinde nicht einfach zu. Schließlich musste sich Eckstedt in diesem Wettbewerb mit 28 Teilnehmern aus zwölf Nationen messen.

Grundlage für die erfolgreiche Teilnahme war das in den Jahren 2001-2006 im Zuge der Dorferneuerung Erreichte, das mottogerecht darzustellen und zu präsentieren war.

Zur Vorbereitung der Teilnahme am Europäischen Dorferneuerungspreis 2008 stand der Gemeinde die Thüringer Landgesellschaft mbH, in Person von Frau Heike Neugebauer, zur Seite. Gemeinde und Thüringer Landgesellschaft mbH haben die Teilnahmemodalitäten erledigt und ein Präsentationskonzept entwickelt.

Die Jury war von den Dorferneuerungsergebnissen selbst und gerade von den zwischenmenschlichen und generationenübergreifenden dorfgemäßen Gemeinschaftseinrichtungen sowie den Vereinsaktivitäten sehr angetan. Für die Juryvertreter aus Luxemburg, Österreich und Deutschland war klar, dass das Geld der Dorferneuerung in Eckstedt gut angelegt ist, die Attraktivität und das Entwicklungspotential des Ortes gesteigert wurde.



Die in Eckstedt im Rahmen der Dorferneuerung erreichte Entwicklung, die mit Nachbargemeinden bestehenden Beziehungen und realisierten Projekte waren passend zum Motto dargestellt und, das ist auch ein Anliegen des Wettbewerbs, für andere europäische Dörfer und Regionen von Interesse. Eckstedt hat neben der Dorferneuerung gerade hinsichtlich des dörflichen Lebens eine erfreuliche Entwicklung genommen und mit Beispielen belegen können.

Vielfältige soziale Projekte mit Senioren, der Jugend und den Kindern waren entstanden. Der Zuzug gerade junger Familien hält an. Vereinstätigkeiten und Sportaktivitäten spielen im Ort und im Zusammenwirken mit Nachbargemeinden eine große Rolle. Vereine haben aus eigener Kraft „Baulichkeiten“ für Proben und Aufführungen geschaffen. Das Dorfgemeinschaftshaus bietet Internet, Bibliothek und Räumlichkeiten für dorfgemäße Veranstaltungen. Hinzu kommen Kunstaktivitäten in der Kirche und ein gut funktionierendes Zusammenwirken mit den ortsansässigen Landwirten sowie der im Umfeld wirtschaftenden Agrargenossenschaft.

Das alles ist beispielhaft.

Nicht umsonst hat die Gemeinde mehrfach an Kreis- und Landeswettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgreich teilgenommen. Eckstedt wurde 2005 Sieger im Kreiswettbewerb.

Die Einwohner von Koudum haben allen Teilnehmern eine großartige Siegerehrung beschert. Großzügig und herzlich aufgenommen durften sich alle Gäste fühlen. Hunderte von Fahrrädern wurden unkompliziert zum Erkunden von Koudum und des Umlandes bereitgestellt, ebenso wie moderne Boote und alte Segler für einen Ausflug auf das IJsselmeer. Bis spät in die Nacht haben die Koudumer bei Bedarf ihre Gäste mit Privatautos in die Unterkünfte gebracht.

Alles wohlthuende Beispiele für gelebte Europäische Gemeinschaft.

*Der Beauftragte der Königin der Niederlande in der Provinz Friesland, Johannes Jorritsma, überreicht der Bürgermeisterin von Eckstedt, Frau Rita Schmidtke, die hohe Auszeichnung
(Foto: TMLNU)*